Sauriersuche. Nehmen Sie ein Hämmerchen und eine stabile Tasche mit an den Strand – wir verraten, wo die schönsten Fossilien zu finden sind

STRANDFÜHRUNGEN

■ **DR. COLIN DAWES.** Das Original – schon der Mann ist ein Erlebnis, erst recht seine Touren am Strand. Die Gruppen können bis zu 30 Teilnehmer groß werden. *Tel. 0044-1297-44 37 58, www.fossilhunting.tv*

■ **FOSSIL WALKS.** Wer konzentrierter lernen möchte, ist in den kleineren Gruppen von Brandon und Ian Lennon besser aufgehoben. Brandon sammelt seit seiner Kindheit Fossilien und lebt von der Aufbereitung und dem Verkauf seiner Fundstücke. Am Ende des Spaziergangs ist man überrascht, wie viel er einem beibringt, ohne dass es auch nur eine Minute langweilig wird. *Tel. 0044-7944-66 47 57 oder 7854-37 75 19, www.lymeregisfossilwalks.com*

■ **LYME REGIS MUSEUM.** In dem kleinen städtischen Museum sind die Urviecher ausgestellt, die Mary Anning fand, ebenso die Werkzeuge, mit denen sie arbeitete. Exotischstes Stück: der kleine Teetisch eines Oxforder Professors, dessen Platte komplett mit sorgfältig polierten fossilen Kotballen ausgelegt ist.

ÜBERNACHTEN

■ **THATCH.** Wohnen im Oktagon: altes, kuscheliges Reetdachhaus, eines der interessantesten Häuser der Stadt. *Uplyme Rd., Tel. 0044-1297-44 22 12, www.thatchatlymeregis.co.uk; DZ/F ab 88 €*

■ **CLAPPENTAIL HOUSE.** Stammt aus dem frühen 17. Jahrhundert. Die Besitzer Caroline und Dave verwöhnen die Gäste ihres Bed and Breakfast mit einem selbstgemachten, opulenten Frühstück; vom gepflegten Garten aus kann man das Meer sehen. *Uplyme Rd., Tel. 0044-1297-44 57 39, www.clappentailhouse.com; DZ/F ab 96 €*

■ **MARINERS HOTEL.** Früher Station zum Pferdewechsel, heute ein gemütliches Hotel. Im Restaurant wird exzellenter Fisch serviert. *Silver St., Tel. 0044-1297-44 27 53, www.hotellymeregis.co.uk; DZ/F ab 137 €*

ESSEN UND TRINKEN

■ **JURASSIC SEAFOOD WINE BAR.** Nicht von den Plastikdinosauriern am Eingang abschrecken lassen! Drinnen gibt es fangfrischen Fisch, der in der offenen Küche zu leckeren Menüs verarbeitet wird. *47 Silver St., Tel. 0044-1297-44 43 45*

■ **THE ROYAL STANDARD.** In dem Pub essen die Einheimischen. Mit etwas Glück treffen Sie Colin Dawes oder andere Fossilienprofis beim Bier oder Whiskey. *25 Marine Parade, Tel. 0044-1297-44 26 37*

Glossar

WAS KANN ICH AM STRAND VON LYME REGIS FINDEN?

Saurier. Der Ichthyosaurier war ein Fischsaurier, der in seiner Form an einen heutigen Delfin erinnert. Der Plesiosaurier lebte ebenfalls im Wasser. Sein besonderes Merkmal: Der Hals hatte bis zu 72 Wirbel.

Der Drache mit den Telleraugen: Im Lyme Regis Museum hängt der Ichthyosaurus, dessen Fund Mary Anning (li.) berühmt machte

Im milden Süden: Die Jurassic Coast ist gut 150 Kilometer lang

Ammoniten. Die Gehäuse der tintenfischartigen Seetiere haben ihren Namen von den Widderhörnern des ägyptischen Gottes Ammon (Amun).
Belemniten. Der versteinerte, langgestreckte Körper heißt „Donnerkeil" oder „Teufelsfinger". Diese Kopffüßer ähnelten etwa unseren Tintenfischen.
Gryphaea. Die ausgestorbene Muschelgattung ist mit den Austern verwandt. Erhalten ist meist nur der untere Teil, mit dem die Gryphaea sich eingrub.
Koprolithen. Der vornehme Begriff beschreibt nichts anderes als Dinosaurierkot. Doch keine Angst, er stinkt nicht, er ist längst zu Stein geworden – und zu einer wertvollen Informationsquelle über die Nahrung der urzeitlichen Reptilien.

ACHTUNG FLUTGEFAHR!

Damit einem als Fossiliensammler am Strand nicht von der Flut der Rückweg abgeschnitten wird, sollte man nur bei ablaufendem Wasser losgehen und spätestens dann umkehren, wenn es wieder beginnt aufzulaufen. Am besten man sagt in der Unterkunft Bescheid, dass man geht.

AUSKUNFT

■ **LYME REGIS TOURIST INFORMATION CENTRE**, *Church St., Tel. 0044-1297-44 21 38, www.lymeregistourism.co.uk*

■ **VISIT BRITAIN – BRITISCHES FREMDENVERKEHRSAMT**, *Tel. 030-315 71 90, www.visitbritain.de*

AUTORIN UND FOTOGRAFIN

Angelika Franz *kennt sich mit Buddeln aus: Sie ist promovierte Archäologin. Die Essener Fotografin* Sabine Bungert *(u.) staunte über „die Menge und die Größe der Fossilien", die sie vor die Linse bekam.*